

KOMPAKT

Wichtiges in Kürze

NOTDIENST / BERATUNG

Notdienst

Zahnarzt: ☎ 02365 / 48 488

Apotheke: ☎ 0800 / 0022833

www.akwl.de/notdienst

Hausärztlicher Notdienst: ☎ 116 117

Frauenhaus: ☎ 41 055

RWE Stromstörung: ☎ 01802 /

11 22 00 (6 Cent je Anruf aus dem Fest-

netz), Gasstörung: ☎ 08000 /

79 34 27 (kostenfrei).

Beratungen

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen, Hülskampsweg 3, SchülerInnenwohnheim Krankenhaus: 9 bis 12.30 Uhr, Info: ☎ 2 43 29.

Bürgertreff Barkenberg: 8 bis 12 Uhr, Wohnraumsicherung, Barkenberger Allee 8, Info: ☎ 02369 / 24 416.

Ambulanter Hospizdienst Caritas / Malteser: kostenlose Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Termin erforderlich, Info ☎ 91 87 00.

Ambulant Unterstütztes Wohnen: 16 bis 18 Uhr, offene Sprechstunde im Lebenshilfe Center, Suitbertusstr. 14, ☎ 20 10 45, (Termine u. Hausbesuche nach Vereinbarung)

Caritas-Erziehungsberatung: 9 bis 16 Uhr, Familienzentrum, Dimker Allee 138, ☎ 02362 / 74 11.

Blaues Kreuz Dorsten: 19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Südwall 5. ☎ 0177 / 811 2000.

AWO: Ambulant betreutes Wohnen und Familien unterstützender Dienst für Menschen mit Behinderungen, Freizeitgruppen und Beratungen, mo bis fr 8.30 bis 12.30 Uhr ☎ 02369 / 934520.

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0151 / 544 57 555, mo bis do 8 bis 16 Uhr, fr bis 13 Uhr.

Caritas Kurberatung: 9 bis 17 Uhr, Westgraben 18, ☎ 918 722.

Schwangerschaftsberatung: 13.30 bis 16.30 Uhr, Familienzentrum St. Johannes, Marler Str. 24, Infos ☎ 02361 / 589 059.

Verbraucherberatung: 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr, Julius-Ambrunn-Str. 10, ☎ 44 038.

BIP-Beratung für Senioren / Pflegebedürftige / Angehörige: mo bis do 8.30 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 19, ☎ 664 299.

AFS-Stiligruppe: Stillberatung, ☎ 02362 / 25 738.

Referat für Migration, Flüchtlingsarbeit und Integration: 14.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung, Crawleystr. 9, ☎ 02362 / 68120, Fax 02362 / 950 393.

Beratung für Flüchtlinge: 9.30 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Luisenstr. 151, ☎ / Fax 02362 / 699 070.

Anonyme Alkoholiker: 20 Uhr, ev. Pfarrbüro, Martin-Luther-Str. 48.

KURZ NOTIERT

Sieger der Sparlotterie für den Monat August

Dorsten. Im Monat August gab es wieder zahlreiche Gewinne bei der Sparlotterie der Sparkassen. Gewinne gingen an Lose mit den folgenden Endziffern: 6127456 (100 000 €), 5903260 (PKW), 571140 (50 000 €), 936002 (PKW), 911662 (Digitalkamera), 783436 (Digitalkamera), 570653 (Digitalkamera), 087692 (Digitalkamera), 79219 (5000 €), 15582 (2500 €), 7207 (500 €), 250 (50 €), 941 (10 €), 24 (5 €) und 5 (2,50 €) - ohne Gewähr.

JoT: Disco am letzten Freitag im Monat

Hervest-Dorsten. Ab Freitag kann wieder einmal im Monat im Jugendheim St. Josef getanzt werden. Das Team des JoT (Josef offener Treff) lädt jeweils am letzten Freitag im Monat zur Disco ein. Von 18 bis 21 Uhr ist die Tanzfläche für alle 12- bis 15-Jährigen geöffnet; von 21 bis 24 Uhr dann für alle ab 16 Jahren. Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es für 1 Euro.



Nadine Rosa hat im Betrieb von Dieter Dreckmann und seinem Sohn Thomas ihre Ausbildung absolviert.

FOTO: FRANZ MEINERT

Ausgezeichnet ausgebildet

Nadine Rosa ist die drittbeste Auszubildende der Kreisvereinigung Vest
Die 22-Jährige hat ihr Handwerk beim Gartenbaubetrieb Dreckmann gelernt

Von Christoph Winkel

Dorsten. 2,03 – das ist die Note, mit der Nadine Rosa ihre Ausbildung zum Gärtnergesellen beendet hat. Ihre Fachrichtung: Zierpflanzenbau. Damit ist die Tönsholterin die drittbeste Auszubildende in den Betrieben der Kreisvereinigung Vest Recklinghausen.

Vor allem die Pflanzenkunde hat es der 22-Jährigen angetan. Hier gilt es, die lateinischen Bezeichnungen zu kennen. Deutsche Pflanzennamen spielen bei den Fachleuten keine Rolle. „Lactuca sativa varietas capitata“ ist beispielsweise der Kopfsalat. „200 bis 300 Pflanzen habe ich bestimmt drauf“, sagt Nadine Rosa. Auch den Weihnachtsstern? „Euphorbia pulcherrima.“ Nicht schlecht.

Schon als Schülerin war sie beim Gartenbaubetrieb von Dieter Dreckmann beschäftigt, als Aushilfe verdiente sie sich ihr erstes Taschengeld. Den Wunsch, nach dem Fachabitur eine Ausbildung im Bereich Gartenbau zu absolvieren, wuchs stetig. „Ich könnte keinen Job machen, bei dem ich acht Stunden im Büro sitze.“

Das Problem: Dieter Dreckmann und Juniorchef Thomas Dreckmann waren sich einig, in ihrem Betrieb nicht mehr auszubilden zu wollen. Der letzte Auszubildende verließ 1986 den Betrieb, fortan wurde nur noch Gesellen eingestellt. „Zum einen hatten wir mit den letzten Azubis wenig Glück, zum anderen war ich nicht den ganzen Tag im Betrieb, da wir das Marktgeschäft immer dabei hatten“, erklärt Dieter Dreckmann.

„Die Beurteilung eines guten Kollegen ist doch meistens viel mehr Wert als so ein Zeugnis“

Dieter Dreckmann Geschäftsführer

dende verließ 1986 den Betrieb, fortan wurde nur noch Gesellen eingestellt. „Zum einen hatten wir mit den letzten Azubis wenig Glück, zum anderen war ich nicht den ganzen Tag im Betrieb, da wir das Marktgeschäft immer dabei hatten“, erklärt Dieter Dreckmann.

Guter Kontakt unter Gärtnerkollegen
Doch seiner fleißigen Aushilfe wollte und konnte er diesen Wunsch einfach nicht abschlagen. Sohn Thomas hatte seine Ausbildung zum Agrar-Betriebswirt gerade abgeschlossen, also ebenfalls die Befugnis, auszubilden.

Nach kurzer Beratung waren sich Vater und Sohn wieder einig: Nadine Rosa bekommt einen Ausbildungsplatz. Erst vor kurzem begannen zwei neue Mitarbeiter ihre Ausbildung. „Um Nadine zu ersetzen, mussten wir schon zwei Leute

Spitzenreiter Garten- und Landschaftsbau

- **69 Gärtner/innen** aus Betrieben der Kreisvereinigung Vest Recklinghausen haben gemeinsam mit Nadine Rosa ihren Gesellenbrief erhalten. Der Bedarf an Fach- und Führungskräften wird steigen.
- **46 Azubis** haben ihre Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau absolviert. Zwölf Azubis in der Fachrichtung Zierpflanzenbau, acht in der Friedhofsgärtnerei, zwei als Staudengärtner und einer in der Baumschule.

einstellen“, sagt Thomas Dreckmann und lacht.

Nadine Rosa hat den Betrieb in der Feldmark nach der Ausbildung verlassen. Es war der Chef persönlich, der sie vermittelte. Sie ist bei Peter und Bernd Aldenhoff in Schermbeck tätig. Ein großer und sehr moderner Gartenbaubetrieb, der wiederum ganz andere Pflanzenkulturen anbietet. „Wir pflegen in unserer Berufsgruppe einen sehr guten Kontakt untereinander. Es werden regelmäßig Treffen veranstaltet mit den Kollegen aus Dorsten, Marl und Bottrop“, sagt Dreckmann. „Die Beurteilung eines guten Kollegen ist doch meistens viel mehr Wert als ein Zeugnis“

Nadine Rosa fühlt sich in ihrem neuen Betrieb genauso wohl wie zuvor bei der Firma Dreckmann, wo größtenteils Gemüsejungpflanzen angebaut werden. Aber auch Beet- und Balkonpflanzen, Topf-

chrysanthenen und Poinsetten. Ihre Hauptaufgabe besteht weiterhin darin, Waren für den Großkunden verkaufsfertig zu machen. „Das kann sie besonders gut“, sagt Thomas Dreckmann. „Ab dem zweiten Ausbildungsjahr war Nadine für uns eine vollwertige Arbeitskraft.“

Vor allem Geranien gefallen der ehemaligen Auszubildenden. „Die immense Farbenvielfalt ist toll“, schwärmt sie. Zudem sei die Geranie sehr robust und nicht so pflegeintensiv. Der lateinische Name? „Der ist ganz einfach. Pelargonium zonale“, antwortet sie.

Eine Ausbildung zur Gärtnerin kann Nadine Rosa übrigens nur empfehlen. „Es ist ein hochinteressanter Beruf. Natürlich muss man viel körperlich arbeiten, aber es macht Freude.“

Durch die Blume gesagt, auf Lateinisch: „gaudio est.“

Studienfahrt nach Bayern

Ev. Kirchenkreis bietet Reise an

Dorsten. Bayerns schönste Seiten erleben, verbunden mit den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit, können die Teilnehmenden einer Studienfahrt ins südlichste Bundesland, die MitReisen-ek, der Reisedienst des Evangelischen Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, vom 29. September bis 4. Oktober anbietet.

Im Reisepreis von 638 Euro pro Person (EZ-Zuschlag 98 Euro) sind die Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, fünf Übernachtungen mit Frühstück in 4*-Hotels, drei Abendessen, Reiseleitung und Versicherung enthalten. Auf dem umfangreichen Programm der Fahrt stehen zwei Ganztagsausflüge durch die Ammergauer Alpen, zwei Führungen „Oberammergau und seine Passion“ und „Oberammergau und seine Geschichte“, die Besichtigung von Kloster Ettal, eine Führung durch die Schlösser Linderhof und Neuschwanstein.

In der bayrischen Landeshauptstadt München erwartet die Gruppe dann eine Stadtrundfahrt mit Besuch des Oktoberfestes und die Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des Tages der Deutschen Einheit. Abgerundet wird die Reise mit einer Stadtführung durch die alte Fuggerstadt Augsburg. Anmeldungen und Informationen bei MitReisen-ek, ☎ 0 20 43/27 93 66 (Anja Messling), Internet: www.mitreisen-ek.de.

Großes Angebot an Kinderkleidung im Treffpunkt Altstadt

Dorsten. Am Samstag, den 22. September, findet im Treffpunkt Altstadt der größte Kinderkleider-Markt in Dorsten und Umgebung statt. Die Organisatoren sind guter Dinge, auch dieses Mal etwa 10 000 gebrauchte Kleidungsstücke anbieten zu können, die sehr gut bis gut erhalten sind. Dazu gehören Kinderhosen, Kinderjacken und Kinderhirts.

Der Verkauf der Herbst- und Winterbekleidung findet zwischen 9 und 14 Uhr statt. Der Erlös ist für die Ferienfreizeiten des Treffpunktes bestimmt. Der nächste Frauenkleidermarkt findet am 10. November, der nächste Spielzeugmarkt am 27. Oktober statt.

Weitere Informationen oder Kundennummern gibt es bei Martina Jansen unter ☎ 02369/8515 oder bei Barbara Arnoys unter ☎ 02362/75044.

Arbeitgeberverbände tagen auf Fürst Leopold

Bezirk Emscher-Lippe gibt Infos über Neuerungen aus dem Arbeitsrecht

Dorsten. Auf ihrer Info-Tournee durch den Bezirk legen die in Gelsenkirchen ansässigen Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe auch Station in Dorsten ein: Am Dienstag, 4. September, gibt es auf Fürst Leopold Informationen zum Thema „Urlaubsrecht“.

Wenn die Arbeitgeberverbände sich „auf Tournee“ begeben, um die Unternehmen auch vor Ort über Neuerungen aus dem Arbeitsrecht zu informieren, dann darf es auch ruhig mal eine Location der besonderen Art sein.

In Dorsten wurde man schnell fündig: Die Veranstaltung zum Urlaubsrecht findet „aufm Pütt“

statt, und zwar im CreativQuartier Zeche Fürst Leopold im Atelier des Künstlers Norbert Then im ehemaligen Trafohaus.

Als Referenten für dieses gerade in den letzten Jahren durch Europäische Einflüsse in Bewegung geratene Rechtsgebiet konnten die Arbeitgeberverbände Gerhard Stiens, Direktor des Arbeitsgerichts Dortmund, gewinnen. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst wird ein Grußwort für die Stadt sprechen.

Verbandsgeschäftsführer Dr. Christopher Schmitt zeigt sich begeistert über das CreativQuartier: „Als ich das sah, war ich gleich Feuer und Flamme. Das ist ein echtes

Pfund für den Wirtschaftsstandort Dorsten!“, schwärmt der Jurist.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es neben einem bergmännischen Imbiss auch die Gelegenheit, an einer Führung über das Zechengelände teilzunehmen.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 4. September, um 14.30 Uhr an der Halterner Straße 105. Interessierte Unternehmer können sich dazu telefonisch anmelden unter ☎ 0209/945040 oder per E-Mail unter

i Email unter info@arbeitgeber-emscher-lippe.de



Verbandsgeschäftsführer Dr. Christopher Schmitt freut sich auf Fürst Leopold.